



Einreicher: Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen öffentlich

Betreff:
Studentenwohnen "Zimmerfrei Aktion"

Erstellungsdatum	07.02.2019
Eingang 922:	07.02.2019
weitergeleitet an das Büro OBM:	07.02.2019
Termin der Beantwortung:	21.02.2019

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 7. Juni 2017 zur Kenntnis genommen, dass auf der Grundlage des von den Bündnisgrünen herbeigeführten Beschlusses 17/SVV/0283 der Bereich Wohnen mit dem Studentenwerk Potsdam eine Kampagne "Zimmerfrei Aktion" ins Leben gerufen werden sollte. Gemeinsam sollten neue Ideen entwickelt werden, um bislang ungenutzten Wohnraum für Studenten zu erschließen. Insbesondere war an eine private Zimmerbörse gedacht, um private Vermieter mit jungen Studierenden zusammen zu bringen. Gerne auch mit dem Anspruch „günstig wohnen gegen Mithilfe“. Das Studentenwerk habe sich – so hieß es in der Mitteilungsvorlage - bereit erklärt, gemeinsam mit der Landeshauptstadt Potsdam weitere Überlegungen zu dem Thema anzustellen. Folgegespräche seien verabredet.

Dazu frage ich den Oberbürgermeister:

1. Wann haben Folgegespräche zwischen dem Studentenwerk und der Landeshauptstadt Potsdam stattgefunden?
2. Welchen Ergebnisse brachten diese Gespräche?
3. Welche Gründe liegen für den Fall vor, sollte der Beschluss "Zimmerfrei Aktion" ad acta gelegt worden sein?

Anlage:
Antwort der Verwaltung

Unterschrift